

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE



IMMANUEL KLINIKUM BERNAU
HERZZENTRUM BRANDENBURG



Ihr Tag im OP
Patienten- und
Angehörigeninformation

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

wir begrüßen Sie recht herzlich im Immanuel Klinikum Bernau Herzzentrum Brandenburg. In Vorbereitung auf Ihren operativen Eingriff möchten wir Ihnen einige Informationen über die Abläufe und die Betreuung geben. Selbstverständlich können Sie sich mit Fragen jederzeit an unsere Ärzte und Pflegefachkräfte persönlich wenden.

Der Tag vor der Operation

Sie werden im Klinikum von ärztlicher und pflegerischer Seite aufgenommen. Es finden Untersuchungen, wie z. B. Bluttests, Röntgen oder Ultraschall statt.

Vom Operateur werden Sie über mögliche Operationsverfahren und vom Narkosearzt über unterschiedliche Narkoseformen sowie Risiken, Nebenwirkungen und Schmerztherapieverfahren aufgeklärt.

In der Regel dürfen Sie 6 Stunden vor einer Operation nichts mehr essen und bis zu 2 Stunden vorher auch nichts mehr trinken. Bitte kauen Sie keinen Kaugummi und rauchen Sie nicht mehr, da Sie damit die Magensäureproduktion anregen und somit das Narkoserisiko erhöhen. Für bestimmte Operationen erfolgt ein Einlauf zur Darmreinigung. Bei laparoskopischen Operationen erhalten Sie einen mit Desinfektionsmittel getränkten Tupfer in den Bauchnabel. Für die Nacht vor der Operation wird Ihnen bei Bedarf durch den Narkosearzt ein leichtes Schlafmittel verordnet.



Am Tag der Operation

Der Tag beginnt mit einer gründlichen Körperpflege. Wenn es Ihnen möglich ist, duschen Sie bitte. Achten Sie bitte auf die Sauberkeit des Bauchnabels, der Fingernägel und der Füße. Vor der Operation muss das Hautareal enthaart werden, in dem der Hautschnitt erfolgen soll. Dadurch lässt sich die Haut besser desinfizieren.

Bitte entfernen Sie Nagellack und benutzen Sie keine Hautcreme oder Make-up. Nach der Körperreinigung ziehen Sie Ihr OP-Hemd und ggf. auch die Thromboseprophylaxestrümpfe an. Bitte entleeren Sie Ihre Blase vor der Prämedikation. Nach der Verabreichung der Medikamente sollten Sie nicht mehr aufstehen.

Legen Sie bitte auch alle Gegenstände, die natürlicherweise nicht zu Ihnen gehören, z. B. Zahnprothesen, Kontaktlinsen, Piercings und Schmuck ab. Ihre persönlichen Sachen werden während Ihrer Abwesenheit in den entsprechenden Aufbewahrungsbehältern sicher verwahrt. Hörgeräte dürfen Sie auf dem Weg in den OP in persönlicher Verantwortung im Ohr behalten.

Die OP-Schleuse

An der Patientenschleuse werden Sie von uns, dem OP-Team empfangen. Wir tragen blaue Bereichskleidung mit Haar- und Mundschutz, da in unserer Abteilung besondere Hygienevorschriften gelten. Nach dem Abgleich Ihrer Personalien werden Sie sicher auf dem OP-Tisch gelagert. Scheuen Sie sich nicht uns zu sagen, wenn Ihnen etwas unbequem ist. Es ist uns wichtig, dass Sie schmerz- und druckfrei liegen können.

Nach der Einschleusung in die Operationsabteilung werden Sie in den Vorbereitungsraum gebracht. Hier werden Sie auf die Narkose vorbereitet. Der Narkosearzt und das Pflegeteam vergleichen Ihre Personalien. Wichtige Angaben, wie z. B. Allergien und Gewicht werden nochmals überprüft. Zur Überwachung Ihrer Vitalfunktionen werden ein EKG und eine Blutdruckmanschette angelegt. Über einen Zugang (Flexüle) in einer Armvene verabreichen wir Ihnen Infusionen. Bei einer Vollnarkose werden Ihnen Medikamente gespritzt, durch die Sie langsam einschlafen. Bei regionalen oder lokalen Betäubungsverfahren sind Sie während der Operation ansprechbar. Wenn Sie es wünschen, können Sie Musik hören. (Eigene Musik darf mitgebracht werden.)





Im Operationssaal

Ist die Vorbereitung abgeschlossen, werden Sie in den Operationssaal gefahren. Das OP-Pflegeteam beginnt mit der Vorbereitung der Instrumente. Gerne können Sie uns Fragen stellen. Für uns ist es wichtig, dass Sie mit Ruhe und Vertrauen der Operation entgegen sehen. Entsprechend dem Operationsverfahren werden Sie vor Beginn der Operation gelagert. Es ist wichtig, bereits im Vorgespräch über eventuell körperliche Einschränkungen zu sprechen. Nach der Lagerung wird das OP-Gebiet desinfiziert, steril abgedeckt und die Operation durchgeführt.

Aufwachraum/Intensivstation

Nach Beendigung der Operation wird die Narkose im Operationssaal ausgeleitet und Sie werden in den Aufwachraum gebracht. Dort überwachen wir weiter Ihre Atmung, Herz-Kreislauf-Tätigkeit sowie Ihre Schmerzfreiheit. Wir bitten Sie, sich bei Schmerzen jederzeit zu melden. Es ist wichtig, so früh wie möglich eine Schmerztherapie zu beginnen. Das Pflegepersonal der entsprechenden Fachabteilung holt Sie aus dem Aufwachraum ab und bringt Sie in Ihr Zimmer. Bei größeren Eingriffen werden Sie in Narkose, mit Herz-Kreislaufüberwachung und Beatmung direkt zur Intensivstation verlegt und dort weiterbetreut. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Operationsabteilung des Immanuel Klinikums Bernal Herzzentrum Brandenburg wünschen Ihnen eine gute und schnelle Genesung.



**IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE**

Immanuel Klinikum Bernau

Herzzentrum Brandenburg

Ladeburger Straße 17

16321 Bernau bei Berlin

Tel. 033 38 694 - 0

Fax 033 38 694 - 444

bernaul@immanuel.de

bernaul.immanuel.de

Träger

Krankenhaus Bernau GmbH

Eine Einrichtung der

Immanuel Albertinen Diakonie.

Hochschulklinikum der

Medizinischen Hochschule Brandenburg

Theodor Fontane



**Verbund christlicher Kliniken
Brandenburg**



**Aktion
Saubere Hände**
Krankenhäuser